

Zollamt-Areal

BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?



Substanzerkundung

Im Januar und Februar diesen Jahres wurden ausführliche Untersuchungen an der Gebäudesubstanz des Alten Zollamts durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass manche der tragenden Wände zur Bauzeit um 1911 in „magerer“ Qualität hergestellt worden sind. Für die geplante Aufstockung des Mittelbaus wird deswegen aktuell geprüft, welche statischen Maßnahmen zur Ertüchtigung notwendig sind. Andere Bauteile, die dem Wiederaufbau nach dem Krieg zuzuordnen sind, zeigten sich teilweise von besserer Qualität als erwartet. Bis Ende März sollen die Laborergebnisse vorliegen und die Untersuchungen abgeschlossen sein. Die Zusammenarbeit zwischen dem Bauunternehmer, dem Prüfbüro und den Nutzerinnen und Nutzern der Kulturinsel verlief trotz teilweise erheblicher Eingriffe in die Substanz sehr partnerschaftlich und rücksichtsvoll. Noch ausstehende Untersuchungen zum Baugrund und zur eventuellen Schadstoffbelastung des Gebäudes wurden an ein Ingenieurbüro aus Stuttgart vergeben. Nach einer Begehung mit den Sachverständigen wird jetzt ein Untersuchungskonzept erarbeitet. Eine besondere Herausforderung stellt hierbei die Zugänglichkeit des Areals dar. Um Proben des Baugrunds zu entnehmen, muss eine Sondiermaschine entweder mit einem Kran in den Innenhof gehoben oder eine Rampe am östlichen Rand des Grundstücks hergestellt werden.



Trägerschaftsverfahren für das Stadtteilhaus

Die Trägerschaft des neuen Stadtteilhauses im Südflügel des Zollamts wird von Sozial- und Jugendamt ausgeschrieben. Anders als üblich soll schon vor Fertigstellung des Gebäudes ein Träger gefunden werden. Dies ermöglicht eine frühzeitige Zusammenarbeit bei der Planung und so eine passgenauere Gestaltung der Räumlichkeiten. Um das vielfältige Angebot im Zollamt zu erhalten, wird von den Bewerbern ein Konzept zur Kooperation mit der Kulturinsel Stuttgart gefordert. Die Ausschreibung soll im April veröffentlicht werden, sodass dem Gemeinderat im Sommer ein Vorschlag für die Trägerschaft des Stadtteilhauses auf dem Zollamt-Areal gemacht werden kann. Mit einer Entscheidung über die Trägerschaft ist dann im Herbst nach der Gemeinderatswahl zu rechnen.

Schatten auf dem Platz

Im Rahmen des Hitzeaktionsplans sollen mehr schattige Aufenthaltsmöglichkeiten in Stuttgart geschaffen werden. Zwei bis drei Standorte für Sonnenschirme auf dem Margavon-Etzdorf-Platz werden hierfür von den zuständigen Fachämtern überprüft. Auch vor dem Zollamt könnten auf einer Terrasse Sitzgelegenheiten mit integrierten Schattenspendern angeboten werden. Um die Terrasse für alle Menschen nutzbar zu machen, muss jetzt ein Entwurf erarbeitet werden, der barrierefrei begehbar ist und das Blindenleitsystem auf dem Platz nicht einschränkt.



Vorläufiger Zeitplan

2024

- Ausschreibung und Vergabe der Planung
- Interimsunterbringung für die Kulturinsel
- Vorlage Projektbeschluss
- Neubebauung Süd: Entwicklung der Auslobung für den Wettbewerb mit integrierter Bürgerbeteiligung
- Bauantrag für die Modernisierung

2025

- Ausführungsplanung
- Ausschreibung der ersten Bauleistungen

2026

- Aufstellung Interimsunterbringung
- Baubeginn: Modernisierung der Bestandsgebäude

2027

- Bauphase
- Restarbeiten
- Inbetriebnahme „Neues Altes Zollamt“

